

sen thun können. Das betreffende Circular liegt bei der Redaction des Börsenblattes zur Ansicht bereit und enthält:

Borst, über die Beweislast im Civilproceß mit einer Vorrede von A. v. Feuerbach. Stuttgart. — Burger, Lehrbuch der Landwirtschaft 2 Bde. Stuttg. — Chelius, Lehrbuch der Chirurgie, 2 Bde. Stuttg. — Erzählungen a. d. gesellschaftlichen Leben der Nordamerikaner. Neutl. — Essig-Arkanum, oder das Geheimniß d. Essigbereitung. Stuttg. — Froben, Commentar zu Thibaut's Pandekten. Stuttg. — Gang nach Golgatha mit 12 Abbildungen. Stuttg. — Hildebrand, Anatomie d. Menschen, 4 Bde. Stuttg. — Jakobs, Rosaliens Nachlaß. 2 Thle. Stuttg. — Jean Paul, Levana oder Erziehlehre. Stuttg. — Lüpke, Veterinär-Rezept-Taschenbuch für Thierärzte u. Dekonomen. Stuttg. — Löhr, Buch der Märchen m. 8 fein illum. Bild. Stuttg. — Löhr, dasselbe, m. schwarzen Bildern. — Savigny, das Recht d. Besitzes 5. Aufl. Stuttg. — Say, ausführliche Darstellung d. National-Ökonomie. Stuttg. — Selchow, Europas Länder und Völker mit 18 schwarzen Kupfern. Stuttg. — Thar, Grundsätze der rationellen Landwirtschaft 4 Bde. Stuttg. — Thibaut, System des Pandektenrechts 2 Bde. Stuttg. — Traumbuch od. die durch Träume enthüllte Zukunft. Stuttg. — Wildenow, Anleit. zum Selbststudium der Botanik, hersg. v. Dietrich. Neutl.

#### Der deutsche Buchhandel in den Vereinigten Staaten \*).

Deutscher Buchhandel und deutsche Bildung sind engverflochten mit einander. Die Hebung des einen hat die Hebung der andern zu Folge. Sie stehen in steter Wechselwirkung zu einander. Dieses sind Beobachtungen und Erfahrungen, welche Deutschland seit Jahrhunderten bezeugte. Kein Land auf der Welt hat eine kräftigere Organisation, ein schöneres System zur schnellsten Verbreitung der Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaft, als Deutschland, und in keinem Lande nimmt der Buchhandel mehr die Stellung ein, die ihm gebührt, und welche jeder wahre Buchhändler einzunehmen strebt, als wiederum in Deutschland. Dort ist er der Vermittler zwischen Wissenschaft und dem Leben. Dies ist sein Beruf und jeder wahre Buchhändler sucht seinen höchsten Stolz in der gewissenhaften Verfolgung dieses herrlichen Berufs. Der Buchhändler bildet in Deutschland durch seine Organisation schon seit Jahrzehnten eine Republik, nämlich die Republik der Wissenschaften, welche von dem Centralpunkte des deutschen Buchhandels, von Leipzig aus, durch eine republikanische Regierung geleitet wird. Diese Organisation verschaffte dem Buchhandel in Deutschland die hohe Stellung, welche er stets einnahm und sichert ihm die Bewahrung der allgemeinen Achtung als ein Ganzes. Der Thätigkeit der Buchhändler, welche durchgängig den freiesten Richtungen auf allen Gebieten des Forschens und Wissens und Glaubens hulldigen, während sie durch den beständigen Umgang mit den Gebildeten aller Richtungen zugleich zu den tolerantesten Männern gebildet werden, ist das riesenhafte Fortschreiten deutscher Kunst und Wissenschaft zum großen Theil zu verdanken, denn ihre Energie dringt in die Hütten der Arbeiter, wie in die Wohnungen der Reichen. Ueberall hin, wie ein eroberndes Heer, stürmen sie die Bingen der Dummheit und bringen Licht und

\*.) Wir fanden diesen Aufsatz in der in Philadelphia erscheinenden Zeitung „Die freie Presse“ Jahrg. 1851, No 79, vom 2. April, u. geben diese amerikanische, für den deutschen Buchhandel so schmeichelhafte Schilderung, hier des allgemeinen Interesses wegen wieder, ohne Aenderungen im Styl oder sonstige Kürzung uns zu erlauben, es dem Urtheile eines Jeden überlassend, was von dem Gesagten der wohlwollende Verfasser aus der Ferne in zu schönem Lichte besah, — das wohl so sein könnte u. sein sollte, leider aber nicht so ist.  
Die Redaction.

Aufklärung in die Köpfe und Beredlung in die Herzen und Sinne der Menschen. Deutschland zählt die größten Philosophen, die größten Staatsmänner, Kunst und Wissenschaft, Gewerbe und Ackerbau stehen auf höheren Stufen, als in fast allen Ländern der Erde. Würde dieser Zustand möglich gewesen, oder würde dieser Zustand schon jetzt erreicht sein, ohne die vermittelnde Hand des Buchhändlers, der Schritt vor Schritt um sich griff und endlich ganz Deutschland und die Nachbarländer eroberte und wie ein vorsichtiger Sieger stets mit völlig gedecktem Rücken seinen Sieg verfolgte? Wir behaupten, nein. Jener Zustand würde noch nicht erreicht sein. Das Netz, welches der deutsche Buchhandel über ganz Deutschland gesponnen hat, und dessen Knoten sich in Leipzig, nahe dem Herzen Deutschlands, befindet, während dessen Fäden nach Rußland, Polen, Ungarn, der Türkei, Griechenland, Italien, Spanien, Frankreich, der Schweiz, nach Belgien, Holland, Dänemark u. Schweden, nach England und endlich nach den Ver. Staaten reichen, ist es, das den Buchhandel unbefieglich macht und das seine Operationen auf dem Fuße ermöglicht, auf welchem sie bisher betrieben werden konnten. Dabei erleichtern die festen Preise und vorzüglich die in allen Theilen Deutschlands gleichen Preise von Büchern, welche von den Verlagsbuchhandlungen festgestellt, und über welche sich dann Jedermann durch die vielfach verbreiteten Bücherverzeichnisse Kunde verschaffen kann, dem Sortimentsbuchhändler die solide Betreibung seines Geschäftes sehr bedeutend, indem er seinen Nutzen von der Verlagshandlung empfängt, und der Käufer überzeugt sein kann, daß er in der ganzen Welt ein Buch zu keinem andern Preise erhalten kann, als es ihm jeder rechtshaffene Buchhändler giebt.

Alle diese Verhältnisse finden in Deutschland statt, und das Beste dabei ist, das gebildete Publikum kennt dieselben und weiß sie zu würdigen.

Mit Hinweisung auf das Vorstehende wird man es erklärlich finden, wenn wir mit herzlicher Freude die mächtige Ausbreitung des deutschen Buchhandels auf amerikanischem Boden begrüßen. Die Thatsache, daß in jeder größern Stadt der Ver. Staaten eine oder mehrere gute deutsche Buchhandlungen sind, daß selbst schon in viele kleinere Städte Buchhändler vordrangen; die Thatsache ferner, daß anerkannte solide Handlungen aus Deutschland theils ganz und gar ihre Heimath nach hier verlegten, theils kräftige Filialgeschäfte hier eröffneten, und die Thatsache endlich, daß überall praktisch gebildete Buchhändler, welche den Geist des Buchhandels in Deutschland eingesogen haben, neue Geschäfte gründen — diese Thatsachen zusammen genommen geben die erfreuliche Hoffnung, daß es bald möglich sein wird, den hiesigen Buchhandel auf deutsche Weise als einen unabhängigen, nur als Ganzes, mit dem heimischen Buchhandel in Verbindung stehenden Zweig zu organisiren. Mit der Vervollkommnung der Organisation des hiesigen Buchhandels wird sich auch die deutsche Original-Literatur heben. Wir haben eine große Menge ausgezeichnete literarischer Kräfte gegenwärtig. Wo sind sie? Man gehe in die Kohlenminen, an die Chaussees und Eisenbahnen, man gehe in die Fabriken, man gehe in die Werkstätten von solchen Gewerben, deren mechanische Erlernung wenig Schwierigkeiten hat, dort wird man jene Leute in Menge finden, welche voll herrlicher nützlicher Gedanken, voll durch langes Studium erworbener Kenntnisse und dennoch gezwungen sind, um die elendeste Existenz zu sichern, Arbeiten zu verrichten, für welche überdies schon Tausende arbeitsloser Hände vorhanden sind. Und wie kommt dies? Einfach daher. Der Buchhändler konnte bis dahin kein gutes Erzeugniß brauchen, weil ihm der Absatz fehlte. Nur Erscheinungen, bei denen ein gewisser Grad s. g. Humbugs angewandt wurde, konnten sich einen mühsamen Absatz erringen, und gute Literatur-Erzeugnisse erst nach längerer Zeit, bis sie zum Bedürfnis wurden, wie es bei Arnold's englischer Grammatik, bei Hering's homöopath. Hausarzt, Payne's